

Heimsieg gegen den Tabellenführer

LSG schlägt den SV 1813 Dennewitz nach Rückstand mit 4:2

Am vergangenen Wochenende empfing unsere LSG den Tabellenführer aus Dennewitz. Dennewitz hatte die ersten 4 Punktspiele gewonnen und ging als klarer Favorit in die Partie. Die LSG stellte sich auf ein schweres Spiel ein, bei dem man versuchen wollte dem Gegner so lange wie möglich Paroli zu bieten. Man wollte aus einer dichten Abwehr heraus dem Gegner wenig Platz bieten und versuchen mit eigenen Kontern Nadelstiche zu setzen.

Das dies kein leichtes Unterfangen sein würde, bekam die LSG bereits in der Anfangsphase des Spiels zu spüren. Der SV Dennewitz versuchte sofort die Lebiener Mannschaft unter Druck zu setzen und sie nicht ins Spiel kommen zu lassen. Bereits in der 3. Minute ging der Gast mit 0:1 in Führung. Niklas Guttenberger fing einen Angriff der Gäste vor der Abwehr ab, doch statt den Ball nach vorne zu spielen, wollte er den Ball sicher zurück zur Lebiener Abwehr spielen. Doch sein Ball ging an allen Abwehrspielern vorbei und landete bei einem Dennewitzer Angreifer, der den Ball sicher im Tor versenkte. Damit war der Plan der LSG bereits über den Haufen geworfen, denn nun musste man plötzlich selbst nach vorne spielen. Lebiener war von dem frühen Rückstand geschockt und fand nicht ins Spiel. Man kam nicht in Zweikämpfe, spielte Fehlpässe und zeigte zu wenig Einsatz in dieser Phase des Spiels, so dass Dennewitz weiter das Spielgeschehen dominierte. Die sich immer wieder bietenden Torchancen für Dennewitz schafften die Lebiener aber meist im letzten Moment zu vereiteln. In der 20. Minute der erste gute Angriff der LSG. Jens Schäfer überspielte mit einem langen Ball die gesamte Dennewitzer Abwehr und Markus Waas konnte Richtung Tor laufen. Dort zog er aus spitzen Winkel ab, doch sein Schuss ging Zentimeter am Tor vorbei. Nur wenige Minuten später setzte sich die LSG auf der linken Seite durch und der Ball wurde scharf in den Strafraum gespielt. Dort bekam der Dennewitzer Verteidiger den Ball an die Hand, doch leider blieb der Pfiff des Unparteiischen aus. Fast im Gegenzug die selbe Situation vor dem Strafraum der LSG. Einen abgewehrten Ball der LSG nahm der Angreifer aus Dennewitz mit der Hand mit und spielte seinen Mitspieler frei, der zum 0:2 einnetzte (30. Minute). Auch dieses mal blieb der fällig Pfiff aus.

Die LSG betrieb in der Folgezeit viel Aufwand, aber mit dem 0:2 im Rücken gestaltete sich der Spielaufbau schwer. Echte Torchancen sprangen einfach nicht raus. Aber auch Dennewitz schaffte es nicht mehr vor der Pause torgefährlich zu werden. So blieb bis zur Halbzeit beim 0:2.

In der Halbzeit stellte der Lebiener Trainer taktisch um und sprach seinen Mannen Mut zu, denn es war ja noch genug Zeit um noch einen Punkt zu holen.

Mit Beginn der 2. Hälfte merkte man, dass ein Ruck durch die Lebiener Mannschaft ging. Man war plötzlich in allen Belangen ebenbürtig und konnte gegen diesen Gegner mithalten. Dennewitz versuchte zwar wieder Druck aufzubauen, doch Lebiener verstand es jetzt sich aus solchen Situationen spielerisch zu lösen. In der 53. Minute kam die LSG dann zum Anschlusstreffer. Markus Waas bekam einen Ball in die Schnittstelle der Abwehr gespielt und konnte so alleine Richtung Tor laufen. Dort schob er den Ball überlegen am Torwart vorbei zum 1:2 ein. Nur 2 Minuten später

wurde Matthias Braun mit einem langen Ball geschickt. Er schüttelte seinen Gegenspieler ab und schoss den Ball am herauseilenden Keeper zum Ausgleich in die Maschen (2:2). Dennewitz war nun geschockt, lief doch die erste Hälfte nur für sie, so kamen sie nun gar nicht ins Spiel. Lebiener schaffte es gefährliche Angriffe der Gäste rechtzeitig abzufangen oder die Lebiener Abwehr gemeinsam mit Keeper Marcus Kott entschärften Torchancen der Gäste. Bis zur 70. Minute dominierte nun die LSG das Geschehen, ehe die Gäste wieder etwas besser ins Spiel fanden. Doch die Angriffe der Dennewitzer waren nicht mehr gradlinig genug, so dass die Abwehr der LSG

nur wenig Mühe hatte diese zu verteidigen. In der 80. Minute hatte dann Patrick Reinhardt die Chance die LSG in Führung zu schießen, doch leider scheiterte er allein vorm Keeper. Man merkte in der Schlussphase, dass die Kraft der Gäste nach ließ und die LSG versuchte dies auszunutzen. In der 86. Minute wurde Matthias Braun wieder angespielt. Er drehte sich mit Ball um seinen Gegenspieler und zog wieder allein Richtung Tor. Auch dieses mal ließ er dem Torwart der Gäste keine Abwehrchance und verwandelte sicher zur 3:2 Führung. Die Gäste hatten dem nichts mehr entgegen zu setzen und so gelang Niklas Guttenberger nach Pass von Patrick Reinhardt noch der 4:2 Endstand, den nach der ersten Hälfte wohl niemand so erwartet hatte.

Am Ende konnte unsere LSG zeigen, dass man gegen einen Favoriten auf die Meisterschaft in der Kreisliga Nord mithalten kann und sogar einen Sieg einfahren. Dieser Sieg sollte Selbstvertrauen für das schwere kommende Spiel bei der 2. Vertretung des SV Allemannia 08 Jessen geben. Auch dort ist man sicher nicht Favorit und sollte befreit aufspielen können und versuchen zu punkten.

Es spielten: Marcus Kott, Marek Strhar, Jens Schäfer, Tobias Kainz, Tobias Thieme (78. Manuel Witte), Stephan Romanus (46. Matthias Braun) Marco Plenz, Markus Waas (68. Steven Wygasch), Patrick Reinhardt, Niklas Guttenberger, Torsten Neubauer (82. Maximilian Gräbner),